



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
Postfach 601160 | 14411 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Bearb.: Matthias Noack
Gesch.Z.: 35-2130/7+33
Hausruf: +49 331 866-7651
Fax: +49 331 27548-7651
Internet: www.mlul.brandenburg.de
E-Mail: matthias.noack@mlul.brandenburg.de

Potsdam, 23. Mai 2016

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Einsatz halbautomatischer Waffen bei der Jagd

Landkreis Barnim
Untere Jagdbehörde
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Landkreis Dahme-Spreewald
Untere Jagdbehörde
Beethovenweg 14
15907 Lübben

Landkreis Elbe-Elster
Untere Jagdbehörde
An der Lanfter 5
04916 Herzberg

Dienstgebäude

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
Lindenstraße 34a

14467 Potsdam
14467 Potsdam

Telefon

Zentrale
+49 331 866-0

Fax

+49 331 866-7070

Tram-Haltestelle

Alter Markt /Landtag

Linien

91-93, 96, 98, 99
Bus 580, 604-606, 609, 610, 612, 614,
631, 638, 639, 650 696, N14, N16, N17

Landkreis Havelland
Untere Jagd- und Fischereibehörde
Goethestraße 59/60
14641 Nauen

Landkreis Märkisch-Oderland
Untere Jagdbehörde
Puschkinplatz 12
15306 Seelow

Landkreis Oberhavel
Untere Jagdbehörde
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Untere Jagdbehörde
Dubinaweg 1
01968 Senftenberg

Landkreis Oder-Spree
Untere Jagd- und Fischereibehörde
Schneeberger Weg 40
15848 Beeskow

Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Untere Jagd- und Fischereibehörde
Neustädter Straße 14
16816 Neuruppin

Landkreis Prignitz
Untere Jagdbehörde
Berliner Straße 35
19348 Perleberg

Landkreis Teltow-Fläming

Untere Jagdbehörde

Am Nuthefließ 2

14943 Luckenwalde

Landkreis Potsdam-Mittelmark

FB Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Untere Jagdbehörde

Postfach 1138

14801 Bad Belzig

Landkreis Spree-Neiße

Untere Natur-, Jagd- und Fischereibehörde

Heinrich-Heine-Straße 1

03149 Forst/Lausitz

Landkreis Uckermark

Landwirtschaft- und Umweltamt

Jagd- und Fischereiwesen

Karl-Marx-Straße 1

17291 Prenzlau

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel

Die Oberbürgermeisterin

Ordnungsamt 32

Untere Jagd- und Fischereibehörde

Am Gallberg 4 B

14772 Brandenburg an der Havel

Stadtverwaltung Cottbus

Der Oberbürgermeister

FB Umwelt und Natur

Untere Jagd- und Fischereibehörde

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Untere Jagd- und Fischereibehörde
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt
Untere Jagd- und Fischereibehörde
PF 13 63
15203 Frankfurt (Oder)

Landesjagdverband Brandenburg e.V.
Saarmunder Straße 35,
14552 Michendorf

Ökologischer Jagdverein Brandenburg e. V.
Mathias Graf von Schwerin
Akazienallee 11
16356 Werneuchen-Hirschfelde

Jagdaufseher Brandenburg e.V.
Ronald Braun
Forsthaus Lenzburg
Schubertsweg 1
14943 Wiesenhagen

Landesverband der Berufsjäger Brandenburg e.V.
Hartmut Löwe
Frauendorfer Straße 22
01990 Ortrand

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler e.V.
Gisselberger Straße 10
35037 Marburg

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des
Landes Brandenburg
Referat 34 - Wald und Forstwirtschaft
Lindenstraße 34a
14467 Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c Bundesjagdgesetz (BJagdG) ist es verboten, auf Wild mit halbautomatischen oder automatischen Waffen, die mehr als zwei Patronen in das Magazin aufnehmen können, die Jagd auszuüben.

Bisherige Praxis war, dass die Waffenbehörden den Jägern für alle halbautomatische Langwaffen, also auch den zuvor genannten, eine Waffenbesitzkarte ausstellten, und die Jäger dann dem Verhaltensgebot unterlagen, höchstens zwei Patronen in das Magazin zu laden.

Mit dem Urteil „BVerwG 6 C 59.14“ vom 07.03.2016 stellte das Bundesverwaltungsgericht jedoch fest, dass halbautomatische Waffen mit größeren Magazinen als nur für zwei Patronen für den Jagdgebrauch verboten sind.

Folglich darf die Jagd mit den vom Urteil erfassten Waffen nicht mehr ausgeübt werden.

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg ist in Abstimmung mit dem Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) des Landes Brandenburg der Auffassung, dass vom genannten Urteil nur halbautomatische Langwaffen betroffen sind, die über ein wechselbares Magazin verfügen und somit auch mit Magazinen für mehr als zwei Patronen ausgerüstet werden können. Vom Urteil nicht erfasst sind halbautomatische Kurzwaffen (Pistolen) sowie halbautomatische Selbstladebüchsen und Selbstfladeflinten mit fest installierten Magazinen für maximal zwei Patronen.

Das für das Jagdrecht zuständige Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sicherte mit Schreiben vom 13.5.2016 zu, die aus dem besagten Urteil resultierenden Unsicherheiten für Jäger, Waffenhändler und Waffenbehörden durch eine zeitnahe Änderung der Formulierung des Bundesjagdgesetzes in § 19 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c aufzulösen.

Da derzeit nicht hinreichend sicher eingeschätzt werden kann, wie das Führen einer derartigen Waffe strafrechtlich zu bewerten wäre, rät die Regierung des Landes Brandenburg allen betroffenen Jägern dringend, bis zu der beschriebenen Neuregelung von einer jagdlichen Verwendung halbautomatischer Langwaffen mit wechselbaren Magazinen Abstand zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Eduard Krassa